



LESEPROBE AUS:

**Aber wer einmal lebt, muss es
ununterbrochen tun**

Das Leben auf den Punkt gebracht
Beiträge von William Boyd, Anna Gavalda,
Arno Geiger, Wilhelm Genazino, Lars
Gustafsson, Pascal Mercier
Herausgegeben von Tim Schmalfeldt

80 Seiten

ISBN: 978-3-8363-0070-4

© Sanssouci Verlag, München 2008

sanssouci

Mach mir jetzt nicht den Hof, das Leben ist auch so anstrengend genug.

Arno Geiger

Auf der Basis von Verliebtheit ist keine Existenz zu gründen.

Arno Geiger

Man liebt dann, wenn man vor dem anderen nicht mehr fliehen will, obwohl man ahnt, daß dieser andere unmögliche Forderungen stellen wird.

Wilhelm Genazino

Es lag eine unaussprechliche Süße darin, sich dem Liebesdruck eines anderen Menschen zu beugen.

Wilhelm Genazino

Der Verlust des Verstandes ist in der Liebe das untere Limit, einmal vorausgesetzt, man wolle es in ihr zu etwas bringen.

Arno Geiger

Das Alleinsein für sich genommen ist nicht schlimm, das kann man aushalten. Aber niemand fühlt sich gern einsam.

William Boyd

Wofür sind Emotionen gut, wenn man allein ist?

Anna Gavaldà

Besonders fürchte ich mich vor dem sogenannten gegenseitigen Kennenlernen.

Wilhelm Genazino

Im Grunde weiß ich bis heute nicht, wie man mit einem vertrauten Menschen einen ganzen Abend verbringt.

Wilhelm Genazino

Wie viel komplizierter als die Mathematik war nicht in Wirklichkeit die Poesie, die Malerei, die Liebe und der Haß: die reiche Welt der menschlichen Gefühle!

Lars Gustafsson

Ein Gefühl ist nicht mehr dasselbe, wenn es zum zweitenmal kommt. *Pascal Mercier*

Wenn die Sache auf Gegenseitigkeit beruht, verstehen sich Mann und Frau instinktiv und ohne Worte. Sie müssen gar nichts tun, aber das Wissen um ihr gemeinsames Verlangen ist in der Welt – es ist wie eine Neonreklame, die verkündet: Ich will dich, ich will dich, ich will dich. *William Boyd*

Wir hatten eine gemeinsame Leidenschaft. Was für ein Luxus. *Anna Gavalda*

Morgen würde er ihr Crêpes Suzette machen, um sie für immer zu halten. *Anna Gavalda*

Er hatte gerade das große Los gezogen. Eine zärtliche, intelligente, schelmische Frau. *Anna Gavalda*

Ja. Laß uns vögeln, saufen, spazierengehen, Händchen halten, nimm mich zärtlich und laß mich über dich hinwegfegen, wenn du willst. Aber nicht verlieben. Bitte. *Anna Gavalda*

Dann betrachtete er sein Geschlecht als gierigen und blöden Herrn, der das Niveau seiner übrigen Person leider nicht immer halten konnte. *Wilhelm Genazino*

Ich glaube, es sind nicht die Erlebnisse, die uns andere Menschen unvergeßlich machen, sondern solche körperlichen Details, die uns erst richtig auffallen, wenn wir die Personen schon lange nicht mehr kennen. *Wilhelm Genazino*

Der ungleichzeitige Orgasmus ist eine Fürsorge der Natur. Mann und Frau sollen lernen, sich furchtlos in der Abwesenheit der Lust zu betrachten. *Wilhelm Genazino*

Die dauerhafte Präsenz eines Menschen wird mir helfen, meine Sonderbarkeiten besser in Schach zu halten. *Wilhelm Genazino*

Allerdings war ich damals der Ansicht, daß sich ohnehin kein Mensch ein ganzes Leben lang für einen anderen Menschen interessieren konnte. *Wilhelm Genazino*

Vermutlich sehnt sich meine Sehnsucht nach etwas, was es nicht gibt. Dieses phantastische Moment wäre (ist) der Kern der Liebesverblödung. *Wilhelm Genazino*

Heute noch will ich verbindlich wissen, ob es Liebesverblödung gibt oder nicht. *Wilhelm Genazino*

Ich bekenne mich zum Durcheinander des Liebeslebens. *Wilhelm Genazino*

Der merkwürdigste Punkt im Leben ist immer, wenn sich plötzlich ein zuvor heftiges Interesse aufzulösen beginnt. *Wilhelm Genazino*

Es ist nicht möglich, die Langeweile der Liebe auf Dauer zu leugnen. *Wilhelm Genazino*

Ich fürchte die Dämonie des Alltags, und ein Paar, das eine Wohnung teilt und lange teilt, hat gegen diese Dämonie keine Chance. *Wilhelm Genazino*

Es entsteht eine ganz tolle Verwirrung, wenn zwei Personen plötzlich aufgeht, daß sie doch kein Paar sind. *Wilhelm Genazino*

Betrug und Verrat sollen das letzte Auflodern und somit die letzte Hoffnung der Liebe sein. *Arno Geiger*

Um ein großes Liebesunrecht zu vermeiden, nehme ich laufend kleine Verstöße gegen die Ethik (die Untreue) stillschweigend in Kauf.

Wilhelm Genazino

Ich wünsche allen Männern zwei Frauen und allen Frauen zwei Männer, wenigstens phasenweise, denn zwei Frauen oder zwei Männer sind die Mindestüppigkeit, mit der wir den Kampf gegen unser armseliges Leben antreten können, ohne uns gleich dem Gesetz der Kargheit auszuliefern.

Wilhelm Genazino

Wer zuviel verlangt, muß betrogen werden.

Wilhelm Genazino

Eifersucht ist für mich, als würde ein wilder Hund das Innere meiner Brust zerbeißen.

Wilhelm Genazino

Die Eifersucht ist so viel wirklicher als der Neid. Und wo der Neid nur mürrischen Unwillen hervorruft, erzeugt die Eifersucht richtigen Haß.

Wilhelm Genazino

Wozu Krokodilstränen verdrücken, wenn alle Beteiligten allein deshalb enttäuscht sind, weil sie immerzu an die Falschen geraten.

Arno Geiger

Übrigbleiben ist noch schlimmer als verlassen werden.

Wilhelm Genazino

Leider gab es zwischen den Menschen keine Möglichkeit, irgend etwas offiziell rückgängig zu machen.

Wilhelm Genazino

Es ist doch verständlich, daß einer, der am felsigen Abgrund hängt, versucht, nach dem Menschen zu greifen, der ihm am meisten bedeutet.

Arno Geiger

Na ja, ich werde vom Wetter nicht mehr sprechen so wie von der Liebe.

Arno Geiger

Lust auf mehr?

Weitere Informationen zu diesem Titel,
eine bequeme Bestell-Möglichkeit
und viele wunderbare Geschenk-Ideen
finden Sie unter www.sanssouci-verlag.de

